

Ich Nazarener ein König der
 Juden wollen mich bewahren
 vor dem jähen und unvorsich-
 tigen Tod. Sei Herr der Welt
 des Lebens, und des Todes
 und des heil. Geistes, Amen.

Messgebether.

Gebeth vor der heiligen Mess.

Sei dem Herrn mein Lob
 hoch vorzuführend, und
 bringe dich an, O allmächtiger
 Gott! ich glaube festiglich,
 daß die heil. Messen, welche ich
 bringe werden, daß dieselbe
 des Leibes und Blutes Jesu
 Christi

Christi dinnes Todes sag, ma-
 zu daß ich durselben mit ju-
 nne Leibesunverfämblich, Hof-
 schätzung u. Grotfürst binno-
 un, wolich nimm so nrschöckli-
 chen Sündmüßu gnbüßener,
 und daß durch din Klardinnst
 nben dines Ogerab, wolich
 für mich werichel wird, ich
 mit durselben wisselichel,
 nre für dich lobe, du du lobst
 und ungerust in ewigheit du.

Die heilige Messe.
 wie sie vom Priester gebethet wird.

E i n g a n g.

Im Namen Gott des Vaters
 Amen

huch, ins Dofunb, und ins
hnilignu Grubstob, Amen.
Zif will ningsfure zum Del-
lar Gottlob.

Zu Gott der unnen Zu-
gund nrspreunt.

Kieftu mir, O Gott! und nnt-
fchuidu mirin Darsu vor dem
unfnilignu Volk, nrenktu
mir von dem ungnachtm
u. untrüglichen Mnsfenn.

Dann du, O Gott! bist mirin
Stärke, warum hast du
mir woxoxofen, und war-
um gnfu isf koxüwrig das
fux, indann mir mirin
Fruudu plagan?

Dann

Du und dein Tust und die
 in Mafschick, sie haben
 mich geliebt und hingu=
 führt auf deinem heiligen
 Tug, und in deinem heil=
 ighen Mofnungen.

Sie werden singen zu dem
 Luthar Gott, zu Gott,
 der unser Fugend erfährt.

Sie will dir auf der Har=
 fen loben, O Gott unser
 Gott, warum bist du
 traurig unser Tadel, war=
 um betrübst du dir?

Hoffen auf Gott, denn ich
 werden ihn wohl danken: Er
 ist das Heil unsern Augen=
 fecht

fiel, und mein Gott.
 Es sey sey du Natur, und
 du Geist, und du heil
 iger Geist.

Als wir war im Anfang,
 jeh und alle Zeit und zu
 ewigen Zeiten, Amen.

Es sey sey dir zum
 ewigen Gott.

In Gott! du mein Zu
 gend und Fort.

Unglück und Noth
 und die Noth.

du Himmel und Erden
 erschaffen hat.

du allmächtigen Gott und
 von dir mein, du zu dir

U

mein

unnen Sünden, und fügen
 mich zum nothigen Loben, da.
 Ich bekennen Soll, dem All-
 mächtigen; Maria, der al-
 lzeit saligen Jungfrau,
 dem heiligen Erzmutter
 Michael, dem heiligen
 Johannes dem Täufer,
 dem heiligen Aposteln
 Petro und Paulo, allen
 heiligen, und mich bein-
 stur, daß ich oft gesündigt
 haben mit Sünden, Mor-
 den und Morden; unnen
 Sünd, unnen Sünd, unnen
 un größten Sünd, darüm
 bitten ich Maria, die all-
 zeit

zeit saligen Jungfrau,
 Inm heiligen Erzeugniß
 Maria, Inm heiligen Jo-
 hannis Inm Täufers, In
 H. Zeystlichen Petrus und
 Paulus und fünfzigstern,
 ist wollut für uns bitt-
 ten Gott unsrer Liden.

O allmächtigen Gott erbarm
 uns unser, verzüß und
 unsern Sünden, und fügen
 uns zum ewigen Leben, &c.

O allmächtigen und barm-
 herzigen Gott erheile uns
 die Keßlaffung und Verzü-
 zung, Amen.

O Gott! erwidre dies zu uns,

Du wirfst uns liebendig
marfen:

Und dein Volk wird sich in
dir verführen.

Herr erzeig uns dein
Earmfürgigkeit.

Und gib uns dein Heil.

Herr! erföhren mein Gebeth,
Und laß mein Bönsheng
zu dir kommen.

Der Herr sey mit uns,
Und mit seinem Geiſte.

Hierauf geht der Priester zum Al-
tar, und bethet heimlich, wie folgt.

Wir wollen bethen.

O Herr! wir bitten dich
um von uns ab zu führen Miß-
thaten

schickst, daß wir zu dem
 Heiligsten der Heiligen
 mit einem Herzen mögen
 hingehen, durch Christum un-
 sere Herzen, Amen.

Mir bittest du, O Herz!
 durch die Kardinalen deine
 Heiligen, durch Kolligien
 hinzuschickst, und
 alle Heiligen, die wollenst
 und alle unsere Sünden quä-
 dig wegnemen, Amen.

Mein Dank, du ist
 über mich gesagt, durch die
 sind Dank und Freude,
 und nicht der Trübsal. Ihr
 werdet mich anrufen, und ich

worren nief urförmn, und niren
Gefangniffchaft von allen
Orten zürückzuführen.

Herr, du haſt dein Land
genugent, und haſt das Gefen-
gungniß Jakob's abgemindert.

Es ſey ſey dein Rath, und
dein Rath und dein heiliger
Geiſt, Amen.

Das Kyrie Eleiſon.

O Herr! erbarm dich über mich.

O Chriſte! erbarm dich über mich.

O Chriſte! erbarm dich über mich.

O Herr! erbarm dich über mich.

Das Gloria.

Es ſey ſey Gott in der Höhe,
in. Friede auf Erden dem Men-
ſchen;

fchen, du nimm gütlich Mit-
 luth find, wir loben dich, wir
 beundern dich, wir ehren dich
 an, wir erfuchen dich, wir
 fagen dir Dank im Innern
 groffen Ehen willen. Herr
 Gott himmlif. Vater, Herr
 Inſu Ehrift., du eingeborener
 Sohn, Herr Gott, du Laum
 Gottes du Sohn des Vaters,
 der du himmlich die Dürft
 der Welt, erbarm dich un-
 fer! der du himmlich die Dürft
 der Welt; nimm an unfer
 Sündt, der du fihzest zur Reif-
 ten des Vaters, erbarm dich
 unfer, denn du allein biſt heil-

lig; Du allein bist Dux Zellur=
 fressen, Insu Eristen, sammt
 Dnu Lj. Gnistn, in Dux Ljurr=
 liffnit dno Naturb, Dnnn.

Dux Ljurr suz mit uns,
 Und mit Dnnnn Gnist.

Lasset uns betten.

O Ljurr! Mir bitten dich,
 besühen dein Volk durch bestän=
 dige Darbietung deiner wä=
 hrlichsten Güten, damit es all=
 zeit unter deinem Beschuz be=
 sefimmt suz, weil es sich all=
 zeit d. Ljoführung dein. himmli=
 schen Gnaden vorläßt durch
 Ins. Erist. unsrer Ljurren, Dux

Dux

nicht die und dem heiligen
Geist, gleiches Wohl lobet &
Gebeth statt des Evangeliums.

O mein Gott! nun in der
weinst du mich nicht mehr durch
die Kreuzen und Leiden in
unser Pflichten und Sündige-
keit; sondern durch die in unser
gutes fromme Leben, und durch sein
nigentliches Wort, welches ist unser
mehr anführen. Leben auf! was
wird nicht mir nützen, o liebster
Jesus! dein Wort angeführt
zu haben? wenn ich die werden
bekennen müssen, daß die zu mir
dem Gläubigen gesah; aber of-
fen die Verdienste der Einbuße

in güten Mærken. Ich glaüben,
 und labe dannoch, als wenn ich
 nicht glaüben, oder als wenn
 ich ein heugeltüm glaüben,
 welches dem diuigen geredt
 züwidar wären. Ach! rüfte
 mich nicht, o mein Gott! nach
 deinet uniret unuernehmlichens
 dem Minderstrebung gengen diu-
 um h. Lehrsätzen, mit uniret
 bösem Maudel. Ich glaüben,
 aber gib mir auch Mühe und
 Stärken das jüngen im Mærken
 auch züübun, was ich glaüben.
 Dir, O Herr! wird darüm allen
 Eren und Ehren zufallen.
 Lob sey dir, O Christ!
 Durch

Durch die Noth du hilff,
 So angentlich wollen unser
 Sünden außgelöst werden.

Bei dem Offertorio.

O heiligste Natur! allmächtig-
 licher, ewiger Gott! wir
 auf dieses unbeschuldeten Opfer,
 so ist unwürdiger Sünde die
 unheimlichen und was-
 ren Gott opfern für unser
 unzählbaren Sünden, Unreue-
 zungen und Nachlässigkeiten,
 und für allen Christgläubigen,
 Lebendigen und Lebendigen,
 daß ob wir und ihnen zum
 ewigen Leben mögen. Amen.

Die

Die Zurechtung.

O Gott! Inz du duh unnsif-
 liches Lob und Märdn wirn
 Inbarlich erfaffen hast, und
 wof wunderbarliche nenn-
 nst, gib uns durch dines
 Mein u. Massurb. Gensinn-
 niß, daß wir düssen Gottlich
 lichenfülig mögen werden, In
 unsre Messigheit hat ang-
 nommen Jesus Christus, dein
 Sohn unsre Lenz, Inz mit dir
 und dem H. Geist lobet. p. p.

Aufopferung des Kelchs.

O Lenz wir opfern dir auf
 dem Kelch des Lenz, und bil-
 den dein Milder, daß wir

vor das Angesicht Deiner göt-
 lichen Majestät mit süßem
 Geruch zu versetzen, und Dir
 ganzem Muth Hülfe kommen,
 Laß mich.

Mit unendlichem Ernst,
 und zerknirschtem Herzen
 bitten wir dich, O Herr! daß
 du uns gnädig erhörst,
 und vor Deiner göttlichen An-
 gesicht dieses unsrer heiligsten
 Opfers gefällig seyn mögen.
 Kommen, du heiliger Geist,
 allmächtiger mächtiger Gott!
 und segnen dieses Opfer, so
 Deiner heiligen Kirche zur
 Nahrung ist.

Die

Die Handwaschung.

Unter dem Unschuldigen
 will ich meine Hände waschen
 und in reinem Wasser waschen,
 O Herr! damit ich dein
 Lob und deine Tugend
 mögen hören,
 und alle deine Wunderthaten
 erzählen. Herr! ich habe dein
 Zierden deine Güte gelin-
 bet, in dem Ort, wo deine
 Gnade wohnt. Nimm meine
 Sünde nicht hinweg, O Gott!
 mit dem Schalklosen, was meine
 Loben mit dem blutdürstigen
 Mörder; in deinen Händen
 Ungerechtigkeit ist, und die
 zu Kauf mit Sünden
 erfüllt

erfüllt haben. Ich aber hab
 in meinem Unschuld gewan-
 delt, erlöse mich und sey mir
 gnädig. Mein Fuß ist auf
 dem aufrichtigen Weg gegan-
 den in der Versammlung,
 O Herr ich will dich loben.

Es sey dir dan Lob p. p.

G e b e t h.

O heilige Dreifaltigkeit,
 nimm dich Opfer an, erlöse
 mich mit dem Kreuz auf-
 opfern zur Sündäufhebung des
 Leidens, Dürstung und
 Hunger Jesu Christi,
 unsers Herrn, und zu seiner
 Maria, der seligsten Jung-
 frau

Frau, und des H. Johannis,
 und der heiligen Apostel Petri
 und Pauli, dir für und aller
 Heiligen, daß ob ihnen zur
 Ehren, und aber zum Heil ge-
 richte, und daß sie sich würdi-
 gen für uns zu bitten in dem
 Himmel, deren Gedächtniß
 wir halten auf Erden, dir
 haben dankselber Jesum Chri-
 stum unsern Herrn, Amen.

Der englische Lobgesang.

Dir ist alle Ehre und Ruhm,

Dir Herr sey mit uns,

Und mit seinem Geiste.

Erhöhet unsern Herrn.

Wir haben sie zu dem Herrn

erfobnen. So laßst uns dank
sagen Gott unsern Herrn.

Es ist billig.

Ja wahrlich ist es ein wür-
digs und gütliches Werk, ja
nicht allein billig, sondern
auch heilsam, daß wir all-
zeit, und allenthalben dank-
sagen, heil. Herr, allmächtig-
ger Vater! ewiger Gott!

Durch Christum unsern Herrn
durch weltlichn deinn Majestät
din fughel loben: din Herr-
schafft anerkennen; din Güt-
willigkeit zeltunen, din Him-
mel, und din Kräfte der
Himmel samt der seligen

E

Dura-

Darzuffinn, mit singuligern
 Klimum dein Lob werckündi-
 gen, mit wolihm du ainf un-
 ser Klimum ainfunfenn wol-
 lust, die wir mit demüthigen
 Entzückriß himmit ainf sin-
 gen: Hnilig! Hnilig! Hnilig!
 ist der Hnere Gott Davolt,
 Himmit und Erden sind voll
 seiner Gnadelichkeit. Lob in
 der Höfen! gebundenzt sing
 der da kommt im Namen des
 Hnere, Lob in der Höfen!

C a n o n.

Inrofallm, O du allergü-
 tigste Natur! bittm wir dir
 demüthig, durch Jesum Eri-
 stem deinem Dofen, du wollust

Dix lass'n angung'n sagen und
 sing'n d'ns'n Geb'n, d'ns' h'ni-
 lign und unbes'nd't'n D'z'f'n,
 d'ns' wir auf'z'f'n, n'r'st'f' f'ir
 d'inn h'nil. K'at'ol'is'f'n K'ir'ch'n,
 d'ns' woll'f't d'ir in F'rind'n n'r-
 salt'n, b'w'af'n, w'rn'ig'n
 und w'g'n'n, auf' d'inn g'anz-
 z'n Un't'rn'f'n d'ar f'rd'n, samt
 d'inn'n d'inn'n un's'f'n P'ab's't'n
 N. N. und un's'f'n w'rg'n-
 f'z't'n B'is'f'of N. und all'n
 K'n'f't'gl'äub'ig'n, und d'ns'f'än-
 g'n'n d'ns' K'at'ol'is'f'n ag'o's't'o-
 lis'f'n G'l'äub'n'b.

Das Gedächtniß der Lebendigen.

G'and'nt'n, o G'n'x! d'inn'n

E 2

D'ns'

Dinne und Dinneimur N.
 N. und alle, so zingnen, In-
 xen Markraum und Dandst
 die bekant ist, für wolte wir
 die voffen, vder die die nuzgen,
 lubndigen und wasen Stoll
 dinst Opfern darbringen für
 sich und alle die Frigen zur
 Erlösung ihrer Sunden, im
 die sieben Hoffnung ihrer
 Dankleit und Mollfacht
 in diesem zeitlichen Leben.

Da wir auf Genußhaft
 haben mit dem Dindernwäfl-
 ten, wolte mit Christo in sei-
 nen Knien engieren, so nhen
 wir auf ggnunwärtig ist die

Dur

Inukun besondere Inr allzumit
 glorwürdigsten Jungfrau
 Mariä, Müllers Jesu Chris-
 ti unsers Herrn und Sol-
 des, ein auch der heiligen Dyo-
 stus und Martirer Petri
 und Pauli, Duxenä, Jakobi,
 Johannis, Thomä, Jakobi,
 Philippi, Carlolomäi, Ma-
 thäi, Simonis und Thadäi, Li-
 ni, Eluti, Elmuntilis, Histi,
 Exuntii, Eixriani, Caruntii,
 Eryzogeni, Johannis und
 Pauli, Eosuna und Daniiani,
 und aller Inunx Dürbnermäst-
 ler, Dürch Inrenn Herdinustn
 u. Fürbitt du und unrlisun
 wollnst, daß wir in allen In-

gum bewachen werden, mit
Einfülfe diines Beschutzes
durch oben diensu Christum p.

Innovalben bitten wir, O
Herr! du wollst diensu
Ziit unsrer Dienstbarkeit,
ja diinib ganzem Hausib
worsöhnt annehmen, und
unsen Tag in diinun Fein-

de anordnen, und wursaf-
fen: das wir von dir noch
gum Kerkdammiß wurdent,
und in dir Zeit diinun Ziit-
wursäftem mögen aufzuwun-
nen werden, durch Christum
unsren Herrn.

Allesid Opfer, du o Gott!

win

wir nicht bitten, dir in allem
 gesungen zueignen, be-
 stimmen, vorzüglich, und an-
 gänglich sagen lassen wollen:
 auf daß uns der Leib und
 Blut deines allerbarm-
 herzigen unsers Herrn Jesu
 Christi, zu Theil werden.

Wandlung des Brods.

Der am Tage zuvor, unser
 bitten, das Brod in seinen heil.
 und erwürdigen Händen genom-
 men, und die Dämonen zu dir,
 o allmächtiger Vater! nehm
 dir Dank gesagt, gesungen ge-
 brochen, und seinen Jüngern
 gegeben, und gesagt: Nehmet

hin, und rufft von Ihm allen:
Ihnen das ist mein Leib.

Wandlung des Weins.

Im Gleichniß nach Ihm
Lebendigen was er auf die
sen weltlichlichen Reich in die
un H. und überwürdigen Gärten
und sagt die Dank, sagten
ihn; gab ihn seinen Jüngern,
und sprach: Nimm, und trink
es alle darauß, Ihm dieß
ist der Reich meiner Blut
das meine und ewigen Tröst-
erkeit, das Genuß das
Schleim, das für mich, und
für viele vergossen wird zur
Vergeltung der Sünden.

So oft ihr dieses thut, so
 thut es zu unner Sündärfleiß
 Aufopferung des Leibes und
 Blutes Jesu Christi.

Gnadenil du uns, o Herr!
 anerkennen hast, daß wir bei
 Errettung dieses großen
 Opfers ein unnerwärdend
 Dugendulter Sinn bilden
 Tugend in uns erkennen soll-
 ten; so begnaden wir hienit die-
 un Diner und das ganze die-
 unne Heil. Was nun geseliges
 Volk gegenwärtigen Freilich
 Sündärfleiß des Errettens
 Tugend Christi Jesu, dieses
 Opfers dieses Herrn ein auf
 sei

In deiner Züfornstung auß der
 Höllen; und glorreichem Him=
 melreich. In dieser Fein=
 unreinigung opfern wir mit Dank=
 baren Gemüthen deiner höf=
 sten Majestät von diuinnig=
 unen Gaben und Tugenden
 dich bitten, heiligen, und un=
 befludten Opferopfer, dich
 heiligen Brod dich unwigen Lu=
 bens und diesen Kelch dich unwi=
 gnen Heil. Mürdigen dich, mit
 quädigen und nerkündlichen
 Dingen isten dich unsere Opfer
 anzubieten und anzuwenden auf=
 zühnen, gleichwie du anzu=
 ungen aufzuwenden die Sün=
 desone

fjerntu diinnu diinnu, du
 gærstun dudu, und du
 Dylarstoppur iussu dudu
 luru dudu; und jannu xni
 un Dypur; wotifnu du diin
 höfstru Prinstu Mulstifuduf
 aifgnopfur. Dillnästligu
 Gøtt, wir bittu du, laß
 diu iussu Dypur duf du
 Händu diinnu hniligun fugal
 aif diinnu hofu dudu wor
 du Dugnsifst diinnu götligun
 Majstäl hinaifstocun, du
 mit wir alla, wotifu wor diu
 sun hniligun dudu iud hnil-
 fastig mafu wurdun, mit
 allun himmlifun Dugun iud
 Gvadun upfüllat wurdun,

Durch Jesum Christum un-
sern Herrn, Amen.

Gedächtniß der Abgestorbenen.

Erinnere dich, o Herr! die-
ser Seelen und Seelen
N. N. welche mit dem Geiste
des Glaubens und in die an-
dere Welt vergegangen, und
im Frieden schlafen sind.

Alle bitten dich verzeihen ihnen,
und allen andern so in Christo
wägen, den Ort der Erquickung
des Lichts, und des Friedens,
durch Jesus unsern Herrn.

Gebeth für sich und Abwesende.

Wird dich, und armen
Seelen Seelen, die

wir

wir auf die Mergen deiner Er-
 barmichsten Hoffen, in deinen
 Zuspruch und Gnugfälligkeit zu
 verweisen mit deinem heiligen
 Aposteln und Märtyrern,
 mit Johanna, Stephano, Ma-
 tthi, Barnaba, Ignatio, Alex-
 andro, Marcellino, Petrus Ju-
 lita, Praxedra, Agatha, Lu-
 cia, Agnes, Cecilia, Anastasia
 und allen deinem heiligen,
 in deren Gesellschaft du uns
 nicht wenig unsern Her-
 dienstern, sondern allem and-
 erlichen deiner Erbarmung
 mit in Verweisung unser
 Sünden mildig aufzunehm-
 en wolle

wollst, durch Christum uns zu
 hören; durch welcher du, o
 Herr! zu allen Zeiten un-
 unterwährend allen diesen Gön-
 heimnissen uns ersuchst, heil-
 igest, lebendig machst, seg-
 nst, und uns ertheilst.

Da der Priester die 3. Hostie
 über den Kelch hält.

Durch ihn, mit ihm und in
 ihm ist dir, O Gott! allmäch-
 tige Natur, in ewigkeit das
 heilige Geistes, alle Ehren
 und Herrlichkeit, durch alle
 ewigkeit, Amen.

Das Pater Noster.

Lass uns helfen! Da wir

durch

Durch die heilsame Einfluss
 und durch die göttliche Verhar-
 renisung angedeutet wor-
 den, dürfen wir sagen:

Natur unser, p. p.

Durchen erlösen uns von
 dem Uebel thun.

Alle bitten dich, O Herr!
 erlöse uns von allen vorfurn-

studen, gegenwärtigen, und
 zukünftigen Uebeln, und

durch Fürsprach der seligen
 allzeit glorwürdigen Jung-
 frau, und Mutter Gottes

María, von uns heil.
 Aposteln Petri und Pauli,
 Andrean, und aller Heiligen,

gib

gib quädiglich dem Feindem in
 unserm Tagn: Damit wir
 durch den Eustand unser
 Carumfuezigkeit unkerstüchzt
 allzeit von aller Sünden be-
 freit und von aller Kerk-
 wirrung sicher bleiben. Durch
 den unsern Herren Jesum
 Christum unsern Vofu der
 mit dir und dem H. Geist,
 in ewigkeit lobet und er-
 gänzt durch alle ewigkeit,
 Amen.

Der Feind den Herren
 sag allzeit mit uns.

Er bewohne auf unserm
 Geist.

Der

Da ein Particul der heiligen Ho-
 lie in den Kelch gelassen wird.

Dinse Anweisung In
 Leibn und Blutn unsern
 Herren Jesu Christi bekome-
 un und; din nō gnußsam,
 zūm ewigen Leben, Amen.

Zum Agnes Dei.

O du Lamm Gottes!

wolfs du himmlest die
 Sünden der Welt, erbarm
 dich unser.

O du Lamm Gottes! wol-

fs du himmlest die Sünden
 der Welt, erbarm dich unser.

O du Lamm Gottes! wol-

fs du himmlest die Sün-

9

den

Dem Dux Welt, gib uns die=
 unne Feinden. *Wurz*

G e b e t h.

O Herz Jesu Christu!
 Das du diuun Apostulu ge=
 sagt hast, unnuun Feinden
 lassen ist nuff; unnuun Fein=
 den gebu ist nuff, seinu nuff
 an unnuun Tünden, sonderu
 Dem Gläuben diuun Kirchu;
 und würdign diusolbu nach diu=
 unne Willen im Feinden zu
 erfalten und zu veruunigen.
 Das du lobst und eruginest
 durch alle Ewigkeit; Amen.

Ges

G e b e t h.

O Herr Jesu Christe! du
 Thust uns lebendigen Gottes,
 der du unsern Miltren diuons
 Natur mit Einwirkung des
 heilig. Geistes, durch diuons
 Tod der Welt das Leben mit
 gutschick hast, erwecke mich
 durch dein hoffnolignes Fleisich
 und Blut, von allen unnu
 Sünden, und von allem Unhol
 wasen, daß ich allzeit diuons
 Anordnungen nachkomme,
 und laß mich immer von dir
 gnisfinden werden, der du mit
 Gott dem Vater und dem heil
 ighen Geist lobest und erqin-

weiſt, von ewigkheit zu ewig=
kheit, Amen.

G e b e t h.

O Herr Jeſu Chriſte! ge=
ſtalt dich mir, daß die Sünd=
ſünder dein Erbarmen, welches
in unſer Sündigen Mangel zu ge=
niß zu danken, mich zu Sün=
den und zur Verdammniß
genieße, ſondern mich in
Milde zur Buße und
Erquickung der Sünde und
deiner Gnade genieße; daß du laubeſt
und erquickſt mich mit dem
Wort in ewigkheit der
Sünde, mir welches Wort
von nun an bis in ewigkheit, &c.

Rom.

K O M M U N I O N

Ich will das Brod des Him-
mels aufffangen, und den
Namen des Herrn anrufen.

O Herr! ich bin nicht
würdig, daß du hingehst
unter mich; sondern
sprich mir ein Wort, so wird
mein Dank gesünd.

O Herr! ich bin nicht g.
Der Leib unsers Herrn
Jesus Christi beweisen unsern
Dank in das ewige Loben, &c.

Was soll ich dem Herrn
windengeben für alles, was er
mir gegeben hat: ich will den
Kehel des Heils anrufen, und

den

Inm Namen des Herrn an-
rufen.

Da der Priester das Blut trinket.

Das Blut unsers Herrn
Jesu Christi bewahren wir
Dank in das ewige Leben, &
Gebeth nach der Kommunion.

Alles wie mit dem Mund
auszusprechen haben, laß uns,

O Herr! mit reinem Herzen
genießen, und verleihe, daß
dieser zeitliche Genuss uns
zur ewigen Linderung gereiche.

Du Leib, O Herr! das ist
gewissen, und das Blut, welches
ist getrunken; laß in mir ver-
bleiben, daß in mir kein Dün-

Inm

Dufland anfängn, Du du
 rüme und hüligen Sakramen-
 ten genufft habm, Du du
 lübn und ergrübn zu un-
 gen Zücht, Amm.

Machlich sag ich nuf, was
 ihr bittet in unrem Gebüß,
 gläubt mir, daß ihr nß er-
 langn werdet, so wird nß
 nuf widerfahen.

Du Herr fag mit uns,
 Er fag auf mit unrem Gebüß.

Lasset uns bethen.

Wir bitten dich allmächt-
 iger Gott du wollst die Fröf-
 liche unß hülferm Brod,

von wilsam wir durch dirser
 heiligen Gensinnuissen das Un-
 terschied erfalten haben, und
 gnüßbar lassen, durch Zu-
 sium Christum in unsern Guren,
 Dir mit dir p. p.

Das Ite Miffa es.

Gensat! Dir Muff ist gn-
 müdigh. Odir: Lassat und
 Dir Guren loben!

Gott sey gndankt.

G e b e t h.

Laß Dir gefallen, h. Dru-
 falligkeit! Dirser erfaltens-
 gn Muff uninnere sifuldigsten
 Dienstbarkeit: wurdig ainf,
 daß

Daß dein Erbgnuß, welcher ich
 Unwürdiger dein Dürftigen
 mit göttlichen Majestät auf-
 genommen, die wohlgefällig
 mir abne und allen, für wel-
 che ich dein Erbgnuß haben,
 durch deine Erbarmung zur
 Kreuzigung sagen mögen, durch
 Christum unsern Herrn, &c.

Der Segen.

So sagen uns der allmächt-
 ligen Gott Vater, Sohn und
 heiliger Geist, Amen.

Der Herr sey mit uns,
 Und er sey uns mit
 deinem Geist.

Dein ist der Anfang und
 das Ende

Evangelii, so der heiligen
Johannis geschrieben:

Sich, O Herr! sey Lob
und Dank.

Das Evangelium des H. Johann.

Im Anfang war das Wort
und das Wort war bei Gott,
und Gott war das Wort,
das Sühliche war im Anfang bei
Gott. Allen Dingen sind durch
das Sühliche gemacht, und ohne
das Sühliche ist nichts gemacht,
was gemacht ist. In ihm
war das Leben, und das Le-
ben war das Licht der Men-
schen und das Licht leuchtet
in der Finsterniß, und die
Fin-

Finsternißes haben und nicht er
 kommt: und war kein Mensch von
 Gott gesandt, der sich Josan
 und nennt, der selben kam zum
 Zeugniß; daß er Zeugniß
 geben sollte von dem Licht,
 auf daß sie alle durch ihn
 gläubten. Er war nicht das
 Licht, sondern daß er von dem
 Licht Zeugniß geben sollte.

Dieser war das wahre Licht,
 (Eristus) welches erleuchtet
 einen jeglichen Menschen; der
 da kommt in diese Welt. Er
 war in der Welt, und die
 Welt ist durch ihn gemacht,
 und die Welt hat ihn nicht

erkant. Er kam in sein Ge-
 genwart, und die Dinnigen
 nach ihm nicht auf, wie
 weil er abzu aufnahm, In-
 uns gab er Gewalt, Gottes
 Kinder zu werden, unfehl-
 lich die da glauben an seinem Na-
 men, weil sie nicht aus dem
 Sündlich, was aus dem Willen
 des Fleisches, was aus dem
 Willen des Mannes, sondern
 aus Gottes Gabe sind. Und
 das Wort ist Fleisch worden
 und hat in uns uns gewor-
 den, und wir haben gesehen
 sein Herrlichkeits als Fing-
 er des Wortes, voller
 Gnade und Wahrheit, Amen.

Stolt sey Lob und Dank.

Danksagung nach der h. Messe.

O Herr! ich sage dir
 müßigsten Dank für die
 Wohlthat, daß du mich hüttest
 dem Opfer der h. Messen vor
 so vielen andern hast hinweg-
 un lassen, die dieses Sünd
 nicht gesah. Ich bitte dich
 aber auch um Verzeihung von
 gott aller meiner Sünden, die
 ich durch den Umgang durch die
 Dürftigkeit, Nachlässigkeit
 und Laßigkeit, womit ich
 mich in deiner Gegenwart ha-
 ben verhalten lassen. Verleihe
 daß dieses heilige Opfer, O

mein

mein Herz! mich vor dem
 vergangenem sündigen, und für
 das Zukünftige stärken, Du.

Beicht- und Bußgebether.

O Gott der Barmherzig-
 keit und des Trostes! Ich
 werfe mich in Erbitterung
 vor Dir vor dein heil. Drogen-
 sisch: und werfe mich, mein
 sündhaftes Drogen zu dir nun vor
 zu haben, dir allein, o Herz!
 hab ich gesündigt, und Löse
 vor dir gütlich: Auf mich dein
 Drogen sisch ab von meinem Drogen
 Du